

FEINER KRAFTPROTZ

**Ein Gerät, das alles kann,
Power ohne Ende hat und noch
dazu feinen Röhrenklang bietet?
Gibt's nicht? Doch! AVM prä-
sentierte den Evolution CS 5.3**

■ Von Andreas Eichelsdörfer

Was haben München, Malsch und Berlin gemeinsam? Das sind die Orte, wo Udo Besser meist anzutreffen ist. Als ehemaliger Mitinhaber und Geschäftsführer bei Burmester ist er seiner Wahlheimat Berlin treu geblieben. In Malsch sitzt AVM, die Firma, die Udo Besser vor rund 12 Jahren übernommen hat. In München leben seine Eltern, die er als anständiger Sohn regelmäßig besucht. Und wenn er schon in München ist, nutzt er gerne die Gele-

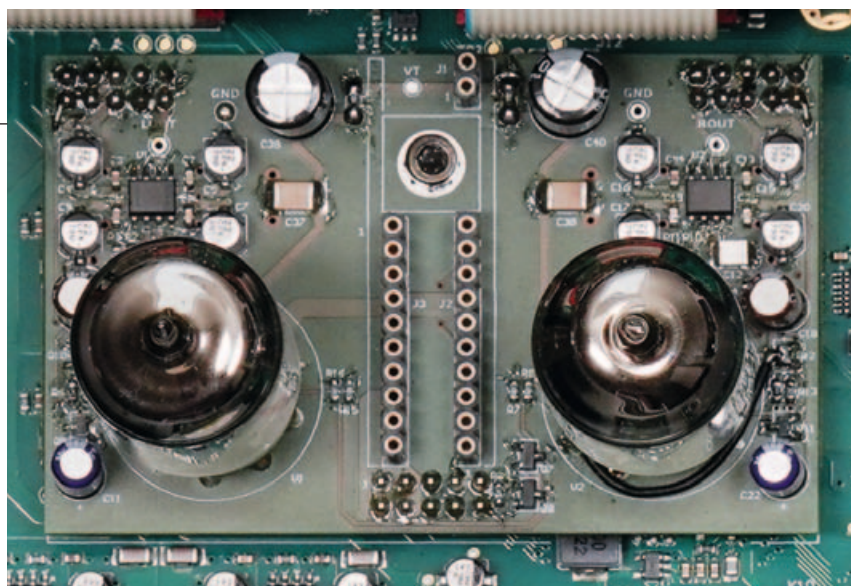
genheit und schaut bei uns in der Redaktion vorbei, um uns eines seiner neuen Geräte mitzubringen. Wir freuen uns jedes Mal, denn Udo Besser ist ein angenehmer und unterhaltsamer Gesprächspartner. Seine blauen Augen leuchten, wenn wir über bayerisches Essen, den FC Bayern oder über seine neuesten Entwicklungen sprechen. Man spürt die Begeisterung und den Enthusiasmus, die er für seine Verstärker, Streamer und Plattenspieler hegt.



FEINER UNTERSCHIED: Die kleine Platine mit den zwei Vorstufenröhren macht aus dem Evolution CS 3.3 den CS 5.3.

Für AVM läuft es auch wirklich gut. Bei der aktuellen Leserwahl in AUDIO und stereoplay konnte die Audio Video Manufaktur sieben Goldene Ohren abstauben, sechs Modelle belegen sogar den ersten Platz. Der Erfolg kommt nicht von ungefähr. Udo Besser ist ein Mann, der genau weiß, wohin er mit AVM will.

Die brandneue Evolution-Serie umfasst zwei neue Modelle, CS 3.3 und CS 5.3. Während das kleinere Modell ausschließlich auf Transistorteknik basiert,



verfügt der CS 5.3 über eine Röhrenvorstufe. Class-D-Endstufen machen das Gerät angenehm leicht, auch wenn der All-In-One mit 12 Kilogramm nicht direkt ein Fliegengewicht ist. Die Verarbeitung ist tadellos. Massives, edel gebürstetes Aluminium, wohin das Auge auch blickt. Bei den Farben hat der Kunde die Wahl zwischen Silber, Schwarz mit silbernen Knöpfen und der supereleganten Cellini-Variante mit der fein verchromten Frontblende. Vielleicht sollte AVM noch über eine ganz schwarze Variante nachdenken. Harley Davidson oder Indian machen das zum Beispiel mit Sondermodellen der Cruiser „Road King Special“ oder „Chief Dark Horse“ gerade vor. Kaum Silber oder Chrome, dafür viel böses Schwarz. Vielleicht gibt es bei AVM bald ein Sondermodell Evolution CS 5.3 „Dark Star“?

Zwischen den beiden großen Drehknöpfen – links für Funktionswahl, rechts für Lautstärke – sitzt ein zentrales Display. Das kennen wir bereits vom Inspiration CS 2.3. Dank OLED ist es kontrastreich, und auch wenn es keine Touchpanel ist, wird es über berührungsempfindliche

Punkte am Displayrand gesteuert. Das ist am Anfang vielleicht etwas gewöhnungsbedürftig, geht aber schnell in Routine über.

Der CS 5.3 ist fürstlich ausgestattet. Ein wichtiges Bauteil ist die Röhrenvorstufe. Die Röhren werden extra für AVM gefertigt. Ein großes Fenster im Gehäusedeckel bietet einen unverbaubaren Blick auf die Glaskolben. Blaue und rote LEDs auf den Platinen schaffen ein stimmungsvolles Licht. Digitales Herzstück ist die X-Stream-Engine und der doppelte Quad-DAC, der PCM mit 32 Bit bis 384 KHz auflöst und DSD bis 256 unterstützt. Bei den Streamingdiensten unterstützt der CS 5.3 Spotify, Tidal, Qobuz und Highresaudio. Die Streaming-Funktionen Roon Ready und Apple AirPlay2 sind ebenfalls an Bord. Eine Fernbedienung gibt es nicht, diese kann aber separat bestellt werden. Die Steuerung erfolgt über die eigens von AVM entwickelte RC-X-App für iOS und Android. So wird das Smartphone zur Steuerzentrale. Freunde des Vinyls kommen voll und ganz auf ihre Kosten, denn der Evolution CS 5.3 verfügt über eine integrierte, ganz exquisite Phonostage für MM- und MC-Systeme. Die Kapazität für MM-Systeme oder der Abschlusswiderstand für MC-Systeme lassen sich über das Menü am Display oder bequem über die RC-X-App einstellen. Ein hochwertiges Slot-In-CD-Laufwerk kümmert sich um die silbernen Scheibchen. An der Rückseite gibt es jede Menge analoge und digitale Ein- und Ausgänge mit Cinch



FEINER AUFBAU: Der schwarze Kasten links beherbergt die Class-D-Endstufen, rechts daneben ist die Röhrenvorstufe gut zu erkennen. Auf der blauen Platine rechts oberhalb der Vorstufe sitzt die X-Stream-Engine.

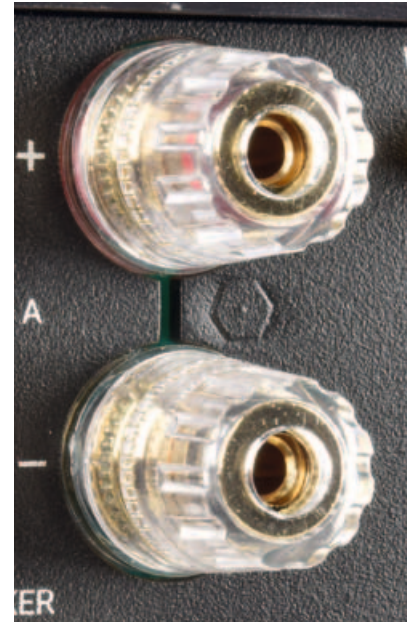


FEINES ANSCHLUSS-BUFFET: Auf der Rückseite zeigt sich ein komplettes Bild. Wem die internen Endstufen eines Tages nicht mehr reichen, der kann den Evolution CS 5.3 auch als Vollverstärker betreiben, Pre-Outs gibt es in symmetrischer und unsymmetrischer Ausführung. Neben den üblichen Digitaleingängen gibt es noch einen HDMI mit Audio Return Channel.



und XLR. Ein Bonus ist sicher der HDMI-Eingang (ARC) für den TV-Ton. Links und rechts prangen acht massive Lautsprecherklemmen. Beim gleichzeitigen Betrieb zweier Lautsprecherpaare darf die Impedanz der einzelnen Boxen nicht unter 8 Ohm liegen.

Da der Evolution CS 5.3 über extrem potente Endstufen in Class-D verfügt, ist ab Werk eine Sicherung eingebaut. Der maximale Lautstärkepegel ist auf 70 Prozent limitiert. Das ist als lebensverlängernde Maßnahme für die Lautsprecher gedacht. Nach ersten Probe-läufen kann die Sperre im Menü abgeschaltet werden. Die maximale Leistung des AVM wird mit 350 Watt an 4 Ohm angegeben, im Labor wurden deutlich über 400 Watt gemessen. Das nennen wir gelebtes Understatement. Und der Klang? Voll, warm, sehr transparent. Selbst extreme Dynamiksprünge wurden im Test von den Endstufen locker aus dem Ärmel geschüttelt. Unsere großen Referenzlautsprecher Bowers & Wilkins 802 D3 entlockten dem AVM nur ein müdes Lächeln. Selbst eine impedanzkritische und leistungshungrige Gauder Arcona 100 MKII spielte vollkommen entfesselt. Da kam Freude auf. Der Headroom ist fantastisch, selbst bei hohen Lautstärken bleibt die Wiedergabe verzerrungsfrei und der CS 5.3 wird maximal handwarm.



FEINES DETAIL: Der Schlitz im Gehäuse zwischen den Polen unterbindet die Bildung von Wirbelströmen.

STREAMER-SCHNELLCHECK

LAN	✓	WLAN	✓
iOS	✓	ANDROID	✓
AIRPLAY	✓	GOOGLE CAST	✗
BLUETOOTH	✓	aptX	✗

UNTERSTÜTZTE STREAMINGDIENSTE



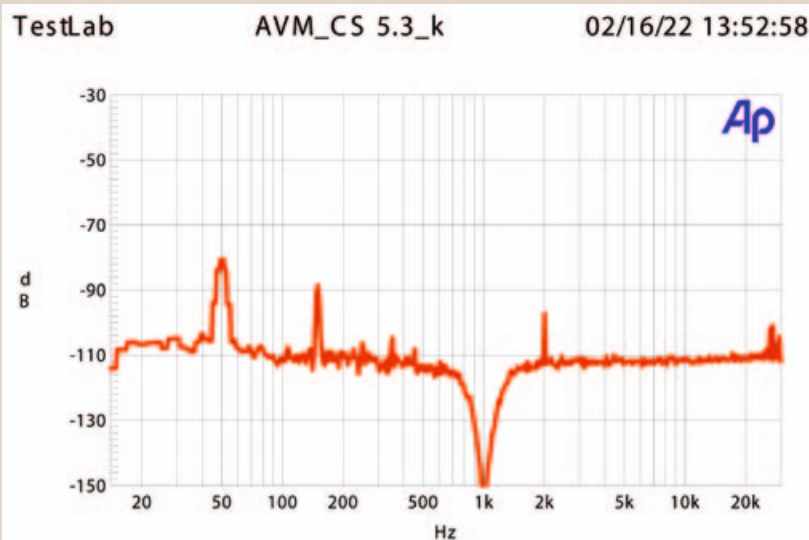
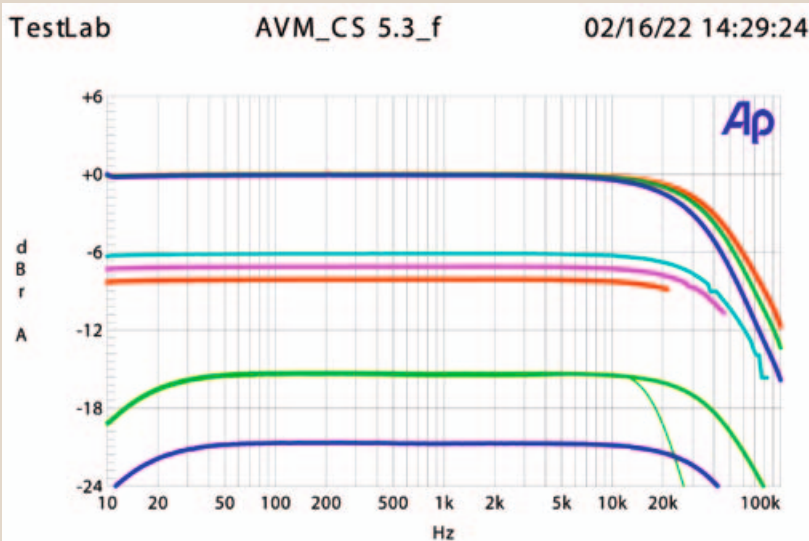
DER APP-CHECK

Da es standardmäßig keine Fernbedienung gibt, ist die RC-X-App zentraler Bestandteil des Bedienkonzepts bei den All-In-Ones aus dem Hause AVM. Die Screenshots hier stammen vom CS 8.3, Look & Feel und die Funktionalität sind aber identisch. Die App ist sauber programmiert, ist leicht zu bedienen und macht eine Fernbedienung weitestgehend überflüssig.

AUDIO APP-BEWERTUNG 😊

MESSLABOR

Frequenzgang: Keine Lastabhängigkeit (oben, 8/4/2 Ohm), linearer Digitalton (44,1/ 96/ 192 kHz), Phono MM (grün) und MC (blau) mit Subsonic-Filter (-1 dB bei 20 Hz). Analog-Linear und Digitalton mit 102 bzw. 104 dB rauscharm (jeweils bei 10 V), ebenso Phono MC mit 73/ 76 dB (L/R). Phono MM lässt mit 71/ 68 dB (1 kHz-Abschluss/ Normsystem) noch etwas Luft nach oben, dafür lassen sich Kapazität (MM) und Widerstand (MC) mehrstufig an unterschiedliche Tonabnehmer anpassen. Klirr über Leistung: Bis 100 W (gemessen an 4 Ohm) geringe Oberwellenanteile, danach sanftes, zunehmend steileres Ansteigen der dritten und fünften Harmonischen (grün, schwarz). Leistung: Herstellerangaben werden mit 2 x 210/400 W an 8/4 Ohm übertroffen; komplexe Musikleistung an 8/6/4/3/2 Ohm: 225/300/445/520/375 W – bei Lasten unter 3 Ohm limitiert eine Schutzschaltung die Leistung. Der Kopfhörerausgang ist ideal für nieder- und mittellohmige Modelle mit normalem oder hohem Wirkungsgrad, Messwerte: Ausgangswiderstand 35 Ohm; 2,5 V/195 mW an 32 Ohm; 5,8 V/110 mW an 300 Ohm. **AUDIO-Kennzahl 76**



STECKBRIEF

AVM EVOLUTION CS 5.3	
Vertrieb	AVM GmbH Tel. 07246 309910
https://	avm.audio
Listenpreis	9740 Euro
Garantiezeit	4 Jahre n. Reg.
Maße B x H x T	43 x 12,2 x 35 cm
Gewicht	12 kg
ANSCHLÜSSE	
Laufwerk CD/DVD/BD	•/ –/ –
Analog In/Out	Phono MM/MC, 3 x Cinch, 2 x XLR
USB	1 x USB A
Digital In AES/koax/optisch	–/•/•
Digital out AES/koax/optisch	–/•/•
Netzwerk, HDMI	LAN, WLAN, HDMI
FUNKTIONEN NETZWERK	
Display / OSD	•/ –
Schneller Vor/Rücklauf	•/•
Erweiterte Playlists (Queue)	•
Bluetooth/Airplay	•/•
Coveranzeige / Suche	•/ –
Streamingdienste	Tidal, Qobuz
Netzwerk / Webradio / UPnP	•/•/•
Internetradio/Anbieter	Webradio
Formate	wav, mp3, wma, aac, flac, alac, dsd, ogg...
Benötigter Server	–
Gapless	•
Vollw. Steuerung via App	•
Max. Abtastrate	32 Bit / 192 KHz
Besonderheiten	Ausgezeichnete Phonoorstufe

AUDIOGRAMM AUDIO 04/2022

<ul style="list-style-type: none"> ➕ Vollausstattung, superber Klang, Power ohne Ende 	<ul style="list-style-type: none"> ➖
Klang	126
Ausstattung	überragend
Bedienung	sehr gut
Verarbeitung	überragend

AUDIO **KLANGURTEIL** 126 PUNKTE
PREIS/LEISTUNG ÜBERRAGEND

FAZIT



Andreas Eichelsdörfer
Redaktionsleiter
AUDIO & stereoplay

Der Evolution CS 5.3 gehört zu den stärksten All-In-Ones, die wir je im Test hatten. Er beherrscht aber auch die feinen Töne – dank der überragenden Röhrenvorstufe. Die Steuerung über die RC-X-App ist komplett und gut durchdacht. Die Ausstattung ist üppig, die Verarbeitung auf höchstem Niveau. Die perfekte Kreuzung aus einem Schweizer Taschenmesser und einem Supersportwagen.